

Onkel Anton ist der Beste

Die gute Tat: Hotelier Anton Ochs spendiert zwölf Familien eine Ferienwoche

Hochtaunus. Gutes zu tun kann süchtig machen. Im Fall von Anton Ochs hat es jedenfalls in diesem Sommer dazu geführt, dass er zum Wiederholungstäter wurde. Freilich im besten Wortsinn. Und das geht so: Schon im vergangenen Jahr hat der Hotelier entschieden, zwölf Familien jeweils eine Woche Gratis-Urlaub in seinem Ringhotel Kurhaus Ochs zu schenken. Und weil's so schön war, hat er die tolle Aktion jetzt wiederholt.

Dabei war und ist der schwierigste Teil der Aktion, die richtigen Gäste auszusuchen. Entschieden hat nicht das Glück, sondern die Begründung. Ochs wollte schließlich Familien, die sich – aus welchem Grund auch immer – keinen Sommerurlaub leisten können, für eine Woche in sein Hotel einladen. »Jeweils drei Familien mit all ihren Kindern an vier Terminen« – da war selbst für weniger begabte Kopfrechner klar: Dank Anton Ochs würden knapp 50 große und kleine Menschen jeweils eine Woche Urlaub mit Halbpension genießen dürfen. Statt den Supersommer auf Balkonien verleben zu müssen. Und damit nicht genug, sorgte »Onkel An-



Auch die drei Familien der vierten Urlauber-Gruppe durften auf dem Akazienhof in Seelenberg Pony reiten. Fotos: Ulrich Müller-Braun

ton«, wie die Kinder den Herrn Hoteldirektor natürlich nennen durften, auch noch für ein volles Programm.

Heißt: Anton Ochs hat auch in diesem Jahr wieder zum Telefonhörer gegriffen und nicht nur unseren Verlag, sondern auch den Schmittener Bürgermeister Marcus Kinkel, den Freizeitpark Lochmühle, die Falknerei auf dem Feldbergplateau, den Naturpark Taunus, den Hessenpark und den Is-

landponyhof in Seelenberg als Partner der außergewöhnlichen Aktion gewonnen.

Und auch die Wüstenrot-Vertriebsdirektion Wiesbaden, Hassia Mineralwasser, Heil Fruchtsäfte, Langnese, Köppen Gourmet und private Spender – Gäste des Hauses – trugen dazu bei, dass es den Urlaubsgästen wahrlich an nichts fehlt.

Das Resultat: Zwölf überglückliche Familien und tiefe Dankbarkeit gegenüber Anton

Ochs, der mit seiner Idee ein besonderes Sommermärchen wahr machte. Weil der Schmittener nicht wegschaut, sondern zum zweiten Mal seine außergewöhnliche Aktion in die Tat umsetzte. »Wie schon im vergangenen Jahr bei der Premiere der Aktion erntet Ochs vor allem (aber nicht nur) von den Kleinen ein großes Dankeschön und viele Bilder, die an der Wand der Rezeption von einem traumhaften Sommer erzählen.



Die Kinder bedankten sich auf ihre Weise.



Hatten alle Hände voll zu tun: Hotelier Anton Ochs und Direktionsassistentin Viktoria Eickmeier.